

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Umzug in Hilzingen: bunt und schön	Tengener Schultes besteht Premiere	Büßlingen: Tanz, Klamauk und Seitenhiebe	Keine Gegenwehr in Gelangé	Der Schultes kriegt sein Fett weg	Gottmadingen: Stempelstress & Wahlkampf
S. 3	S. 3	S. 6	S. 6	S. 6	S. 9
10. FEBRUAR 2016	WOCHE 6	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Wild und bunt

Sie war kurz, wild und bunt: die Fastnacht 2016 ließ jedes Narrenherz im Hegau höher schlagen. Und sie wurde intensiv gefeiert - mit originellen Rathausstürmen, sehenswerten Umzügen und opulenten Bunten Abenden. Die umfassende Berichterstattung über das närrische Treiben hätte den WOCHENBLATT-Umfang in dieser Ausgabe gesprengt, deshalb sind Narrenveranstaltungen ausgiebig im Internet unter www.wochenblatt.net/heute nachzulesen, die bunten Bildergalerien unter bilder.wochenblatt.net zu finden und weiteren närrischen Stoff wird es in der nächsten Ausgabe geben.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Die Kopfgeldjäger kehren heim

Närrische Ratssitzung in Engen mit Witz, Pfiff und schrägen Tönen



Die Kopfgeldjäger aus dem Hegau: Alexander Lux (re.) und Markus Mayer. Weitere Bilder über die närrische Ratssitzung unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: mu

Engen (mu). Vor Jahren hatten sie ihre Heimat verlassen - nun ritten sie durch die »kuhfinstere Nacht« zurück nach Engen, um Banditen das Fürchten zu lehren: die Kopfgeldjäger aus dem Hegau, alias Alexander Lux und Markus Mayer.

»Ihr habt euch verändert - und dies nicht zu eurem Besten«, warfen die »entfremdeten Söhne der Stadt« dem Publikum der närrischen Ratssitzung vor und kündigten an, wieder für Recht und Ordnung zu sorgen. Natürlich mit Hilfe der närrischen Schar, die jene Großkopfer erraten mussten, die auf der »Wanted«-Liste der Cowboys standen. Dabei hatten die beiden Heimkehrer offensichtlich den »Intellekt der Engener total unterschätzt«. Denn die erkannten ihre Pappenheimer in Windeseile. »Anders als die Ansefinger«, wie Alexander Lux als Running Gag augenzwinkernd anmerkte. Die spontane Nummer der beiden entspannten Fastnachter war ein Höhepunkt der Ratssitzung, die in diesem Jahr Pre-

miere im Foyer der neuen Stadthalle feierte und mit reichlich Witz, Esprit und Lokalkolorit angereichert war. Frauenpower pur zeigten die Feuerwehrfrauen aus Zimmerholz ebenso wie die unwiderstehliche Josephine alias Iris Bieler, die für die Fastnacht al-

und Martin Schoch als Moderatoren-Quartett des Seehasraddios auf. Per Live-Schaltung berichteten sie über die Engener Stadtmeisterschaften, Neues aus dem Aspenhof-Kochstudio, das lokale Sportgeschehen sowie die brandaktuelle, teils unterirdische Kommunalpolitik. Dabei waren die Übergänge zum Vergnügen der Zuhörer fließend-missverständlich, so dass der närrische Nachrichtenüberblick von Lachsalven flankiert wurde.

Auch der verbale Schlagabtausch zwischen dem abgesetzten Bürgermeister und seinem Übergangsnachfolger, Narrenpräsident Sigmar Hägele, hatte es in sich. Da klagte dieser, dass »die Narrenschar muss alles richte und schlichte in dem städtischen Chaos und des isch bestimmt it famos«. So zerrissen die Narren die Pläne des Schwimmbadumbaus, ernannten Engen kurzerhand zur Kurstadt mit Wellnessoase und Schönheitsklinik. Ähnlich gestresst wie der närrische Schultes zeigte sich Flug-

kapitän Moser von der frisch gegründeten Mos-Airline: »Die Mos-Air, die läuft und brummt, dass ich beim Schaffen sogar ins Schwitzen kumm.« Der Boom sei sicher auch dem jüngsten Coup zu verdanken, denn »mit dem Mos-Air-City-Hopper flieg ich jetzt scharenweise die Billigshopper«, erklärte der Kapitän und meinte damit die Schweizer Einkaufstouristen. »Die retten uns aus den Nöten und zwar mit Fränkli und nicht mit Kröten«. Denn das größte Problem in diesem Ort: In der Altstadt laufen uns die Kunden fort. Wenn die Käufer aus der Nachbarschaft fleißig Uhrli, Täschli und Schühli kaufen, dann »die Tristesse wäre auf einen Schlag ummen, die Altstadt tät wie im Mittelalter boomen«, schloss Moser mit Blick in eine rosige Zukunft. Schräge Klänge der Katzenmusik, flotte Rhythmen der Jugendkapelle der Stadtmusik und das obligatorische Narrenlied rundeten dann die närrische Sitzung stimmig ab.

Einzigartige Karriere

Matthias Berg ist Gastredner in Engen

Engen (swb). Einer der weltbesten Behindertensportler ist Ende Februar zu Gast in Engen: Matthias Berg ist Gastredner bei der Sportlerhehrung am Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, in der neuen Sporthalle in Engen. Er wird über seine einzigartige Lebensgeschichte und Karriere berichten. Seine Fans und alle interessierten Bürger haben am Freitag, 26. Februar, bereits von 16 bis 17 Uhr bei einer Autogrammstunde in der Engener Volks-

- Anzeige -

bankfiliale die Möglichkeit, Matthias Berg live zu erleben. Der conterganbehinderte Berg war in den 80er und 90er Jahren einer der erfolgreichsten Behindertensportler der Welt. Er war 14 Jahre Mitglied der Nationalmannschaft in der Leichtathletik, als Sprinter und Springer sowie im alpinen Skilauf. In dieser Zeit war er bei allen Paralympics und Weltmeisterschaften am Start (Elf Mal Gold, zehn Mal Silber und sechs Mal Bronze).

Lesekreis diskutiert

Engen (swb). Den Roman »Ehre« von Elif Shafak wird der Lesekreis Engen am Donnerstag, 11. Februar, 20 Uhr, im Schützenzentrum besprechen. Dieser Generationenroman, der in einem Dorf am Euphrat in den 1940er Jahren beginnt und in London in den 1990er Jahren endet, ist eine bewegende Geschichte um eine Familie, die von Begriffen wie »Ehre und Scham« aufgegeben wird. Neue Teilnehmer sind stets willkommen, Infos bei manfred@mueller-harter.de.

Die Hobelgeiss feiert vier Jahrzehnte

Büsing (swb). Die Narren im Hegau tragen seit Aschermittwoch bereits Trauer, doch in Büsing beginnt das närrische Treiben erst am kommenden Wochenende richtig durch. Dann feiert die Narrenzunft Hobelgeiss ihr 40-jähriges Jubiläum. Und dies ausgelassen und mit einem bunt-närrischen Programm. Dies startet am Samstag, 13. Februar, 20.11 Uhr, mit der Jubiläumsgeissen-

Party im beheizten Zelt gegenüber des alten Feuerwehrmagazins in Büsing. Am Sonntag feiert dann ganz Büsing mit der Buurefasnacht und um 14 Uhr zieht der internationale Fastnachtsumzug mit 80 Gruppen und über 2.500 Teilnehmern durch den Ort. Anschließend herrschen närrisches Treiben und Guggenkonzerne auf dem Bürgerhausplatz, im Festzelt und in Besenwirtschaften.

Naher Osten aus den Fugen

Gottmadingen (swb). »Der Naher Osten aus den Fugen« lautet der Titel eines Vortrags, zu dem am Dienstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit in das St.-Georgs-Haus einlädt. Der Vortrag analysiert sowohl die Ursprünge des IS als auch die verfehlte Politik des Westens, die diesen Wahnsinn erst (mit)ermöglichte. Referent des Abends ist Ulrich Büttner, Historiker aus Konstanz.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

VALENTINSTAG AM SONNTAG

Besser kann der Termin gar nicht gelegt sein: Am kommenden Sonntag, 14. Februar, ist Valentinstag und damit viel Zeit für besondere Liebeserklärungen. Und an einem solchen Festtag könnte es dann ruhig ein bisschen mehr sein als ein Blumengruß, denn gerade die Liebe wird durch viele weitere schöne Gesten gepflegt. Wegen des günstigen Datums gibt es dieses Jahr sogar die Gelegenheit, in den Valentinstag bei einem schönen Menü hineinzufeiern. Mehr dazu auf unserer Sonderseite im WOCHENBLATT auf Seite 21.



POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Bereits zum 6. Mal lädt das WOCHENBLATT zu seinem politischen Aschermittwoch ab 11.15 Uhr (Einlass ab 10.45 Uhr) in der Scheffelhalle ein. »Politik- oder Politikerverdrossenheit« ist das Thema im Vorfeld der Landtagswahlen, bei dem unter der Moderation von WOCHENBLATT-Chefredakteur i. R. Hans-Paul Lichtwald ein hochkarätig besetztes Podium Position bezieht und darüber nachdenkt, wie hier wieder mehr Volksnähe gefunden werden kann. Aktuell wird darüber auf www.wochenblatt.net berichtet.

Alles... außer gewöhnlich.



Tetzer Karosserie & Lack

Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

• DESIGN
• AIRBRUSH
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Kleiderbasar zum Dritten

Singen-Friedingen (swb). Am Samstag, 5. März, veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen einen Selbstanbieter-Basar für Kinderbedarf und Spielzeug. Der Einlass beginnt für Schwangere um 14.30 Uhr. Von 15 bis 17 Uhr ist der Basar dann für alle geöffnet. Anmeldungen für einen der insgesamt 48 Tische werden bis zum 27. Februar unter folgenden Telefonnummern angenommen: 07731/3190770 oder 07731/9441240

Kreuzfahrt All Inclusive statt Klausurtagung

»Störche« übernahmen die Macht im Rathaus



Dem Bürgermeister bleibt nichts anderes übrig, als dem Kapitän des Kreuzfahrtschiffs »MS Storch« bis zum Aschermittwoch den hölzernen Rathausschlüssel zu überlassen. swb-Bild: le

Steißlingen (le). Am »Dunschtig, dem Schmotzige« herrschte schon in den frühen Morgenstunden eine ganz ungewöhnliche Unruhe. Überall, auf den Straßen und in den Geschäften sah man bunt gekleidete Menschen, darunter viele in weißer Uniform Gewandete, die sich mit ungewöhnlich klingenden Worten wie »Hoorig – Hoorig« oder »Narri-Narro« begrüßten. Bald waren auch von irgendwoher Klänge einer recht fetzigen Musik zu hören.

Das Ungewöhnliche kulminierte zunächst an den allmorgendlichen Abgabestellen des Nachwuchses dieser Menschen und an der Trichterzentrale für die etwas Älteren. Als man auf diese Weise dann schon eine ganz ansehnliche Steitmacht um sich versammelt hatte, zog der Kapitän des Kreuzfahrtschiffes »MS Storch«, Markus Löffel mit seiner kompletten Mannschaft auf die »Piazza Comunale« vor das Rathaus. Er forderte mit lauter Stimme den Anführer einer Reisegruppe, die auf seinem Schiff eine »Kreuzfahrt

All Inclusive« gebucht und mitgemacht, sich am letzten Hafen aber ohne zu bezahlen aus dem Staub gemacht hatte, auf, herauszukommen, sein Verhalten zu rechtfertigen und natürlich die angefallenen Kosten in Höhe von über 20.000 Euro sofort zu begleichen. Eine lange Liste mit unbeglichenen Rechnungen konnte der Kapitän vorlegen und was da alles ans Tageslicht kam, ließ den Rathauschef unter seiner von der Kreuzfahrtsonne gebräunten Haut erbleichen. Damit konnte er weder bei seinen Untertanen noch bei seinen Vorgesetzten eine Klausurtagung, als die das Unternehmen getarnt war, begründen. Da war nun guter Rat teuer, denn 20.000 Euro hatte

Kleiderbörse rund ums Kind

Singen (swb). Die Kindertagesstätte Sankt Franziskus veranstaltet am Samstag, 20. Februar von 14 bis 16 Uhr im Pfarrsaal der Liebfrauenkirche in der Uhländstr. 39 eine Kleiderbörse rund ums Kind. Es werden gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderwagen und Spielzeug verkauft (Verkaufserlös der Ware verbleibt bei den Eltern). Die erzielten Einnahmen kommen den Kindergartenkindern zu Gute. Die Tischreservierung erfolgt ausschließlich am Mittwoch, 11. Februar, telefonisch in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter Tel. 07731 783825.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Gartengestaltung-Leo UG
Garten&Landschaftsbau

Pflaster legen-Gartenpflege-Naturmauer-Terrassen-
Kellerabdichten-Bewässerung-Rollrasen anlegen.

78244
Gottmadingen
Gartenstrasse 11

Tel: 07731/7490539 Mob: 0176/47221255
Gartengestaltung-leo@live.de

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region



! Dienstag ist Hähnchentag !

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig zart 100 g € 0,49	fix und fertig im Darm: Gulaschsuppe, saure Linsen, braune Grundsoße, Wildgrundsoße in Gläsern: saure Leberle, Kutteln, Nieren, Hirschgulasch, Rehgulasch, Ochsenbraten	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74
die beliebte Streichwurst Kalbsleberwurst fein und grob, im Gold Darm oder Naturdarm, geräuchert 100 g € 1,49	immer beliebter Hawaii-Taschen magere Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g € 0,79	die mögen alle – groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert, auch als Portion 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenwienerle / -fleischkäse / -lyoner 100% Geflügel – aus eigener Herstellung 100 g 1,00	Schweineschnitzel mager aus der Oberschale / auch paniert 100 g 1,00
Kalbfleischleberwurst mit Sahne, grob/fein im Naturdarm oder Gold Darm bzw. Portion 100 g 1,10	Schweinerücken mager, als Braten oder Steak 100 g 1,00
Bierknacker auch bekannt als Pfefferbeißer – köstlicher Knabberspaß das Paar 1,25	Blut- und Leberwürstle das »Einfache« kann so gut sein 100 g 0,70
Hinterschinken saftiger Schinken aus der Schweinekeule 100 g 1,49	Schäufele ohne Knochen / mild gesalzen und geräuchert 100 g 0,85



Handwerkstradition
seit 1907

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
VERLAGS- UND
DRUCKEREI-VERBAND
in Baden-Württemberg **BVDA**
BADEN-
VÜRTTEMBERGER
DRUCK-
UND
VERLAGS-
VERBAND **AD**
A



**Deutschland
trainiert**

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 077 33/99 69 770
www.injoy-engen.de

Fühl Dich NEU

**STARTHILFE
GEFÄLLIG?**

Vorverkauf zum Anbau,
Sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten ~~150~~ 88 Anmeldungen.



Wilde Hexen der Narrenzunft Stegstrecker aus Pfullendorf trieben ihr Unwesen auf Hilzingens Straßen. swb-Bilder: mu

Ausgelassen und schaurig-schön

Fastnachtssonntag-Umzug in Hilzingen begeistert

Hilzingen (mu). Farbenprächtig, phantasievoll und ausgelassen präsentierte sich der Umzug am Fastnachtssonntag in Hilzingen dem närrischen Volk. Als Gäste begeisterten neben den lokalen Gruppen mehrere hundert Hästräger aus Horb, Villingen und Pfullendorf.

Angeführt von Schirmherr Rupert Metzler, dem Pfiffikus und dem Narrenpolizisten zog sich



Ein schaurig-schöner Lohwald-Teufel aus Villingen.

der närrische Lindwurm von den Hegauhallen durch die Straßen und wurde von hundert Schaulustigen bejubelt. Hexen, Holzer, Guggen, Spielmannszüge und schaurige Gestalten boten beste Unterhaltung.



Mehr Impressionen aus Hilzingen unter bilder.wochenblatt.net.

Der närrische Schreier

Tengens Schultes besteht Fastnachtspremiere mit Bravour

Tengen (mu). Seine närrische Feuertaufe ist gelungen, seine Fastnachts-Premiere geglückt – Tengens junger Schultes parierte in launigen Reimen die närrischen Spitzen von Kamelia-Präsident Michael Grambau bei der Rathausabsetzung am Schmotzige Dunschtig und ließ sich auch von eisigem Schneeregen nicht aus dem Takt bringen. Zum Auftakt reimte das Tengener Stadtoberhaupt: »Die Ehre gibt sich hier der Schreier, zur Premieren-Fasnets-Feier«. Dem Wortgeplänkel voraus ging eine filmreife Seilbahnaktion von des Bürgermeisters Wohnung direkt auf den Rathaus-Vorplatz – mit einem Schreier-Dummy versteht sich. Und dem nicht genug. Der frische Wind, der seit Schreiers Amtsantritt durch Tengens



Mit Bravour bestand Bürgermeister Marian Schreier seine Fastnachtspremiere bei der Rathausabsetzung am Schmotzige Dunschtig. Mehr Bilder unter bilder.wochenblatt.net swb-Bild: mu

gen des Narrenvolkes blufte der abgesetzte Schultes mit der ewigen Rivalität zwischen Ten-

Helvetia kenne Watterdingen kein Schwein, denn auf Hanf da gibt's kein Ausfuhrschein«. Neben seinen Visionen zur Agenda 2016 verkündete der abgesetzte Rathauschef Erfreuliches für die Tengener Jugend: »Zuletzt ist mir es noch ganz wichtig, erwähn' die Jugend, nach einem neuen Platz sich sehnt. Die Bücherei soll's sein, ich wollt's zusagen. Doch klar wurd's erst vor ein paar Tagen«. Allerdings findet der neue Jugendtreff erst im nächsten Jahr dort seine neue Heimat. Um die Zeit bis dahin den Jugendlichen noch zu versüßen brachte Schreier als Geschenk ein Grubenlicht mit, das etwas Licht in den Tunnel bringen soll, wo sich die Jugend derzeit noch trifft.

gen und Watterdingen: »Engen, Tengen, Blumenfeld – sind die schönsten Städt' der Welt – doch Leut, der schönste Teil von Tengen, das ist und bleibt doch Watterdingen! Doch schnell ruderte er zurück, »in

Himmel über Engen

Närrischer Lindwurm in der Altstadt

Engen (ha). Petrus hatte es am Fasnetsunntig wirklich sehr gut gemeint mit den Narren. Pünktlich zu Beginn des großen Narrenumzugs durch die Engener Altstadt kam sogar die Sonne zum Vorschein. Erst ganz zum Schluss fing es leicht an zu regnen. Unter dem diesjährigen Motto »Engen, das Tor zum Himmel«, zeigten sich die Narrenzunft sowie die örtlichen

von Engeln und weitere phantasievolle Kostüme zu sehen, wie zum Beispiel die Rockerggruppe »Engen's Angels«. Auch waren die Altdorfsgemeinde mit ihren Blooggeischtern sowie Neuhausen mit seinen Rebgeistern und Boomsetzern vertreten. Natürlich durften der Fanfarenzug und die Stadtmusik nicht fehlen. Zusätzlich sorgten die Guggenmusiken »Engemer



Getreu dem diesjährigen Motto präsentierte sich auch der Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele, in einem himmlischen Outfit. Als Petrus, der das Engener Himmelstor bewacht, hatte er eine wichtige Aufgabe übernommen. swb-Bild: ha

Vereine und närrischen Gruppen der Region von ihrer himmlischen Seite. Der Präsident der Narrenzunft, Sigmar Hägele, war als Petrus verkleidet kaum wiederzuerkennen. Neben den traditionellen Kostümen der Engener Hansele, Blaufärber mit Munding und der Berggemeinde, waren unter anderem Astronauten, Marsmenschen, eine große Anzahl

Schätterä Dätscher« und die Bittelbrunner »Glockästupfer« für tolle Stimmung. So fand der diesjährige Narrenumzug wieder sein Ende auf dem Marktplatz, wo dann noch fröhlich weitergefeiert wurde.



Weitere Bilder aus Engen unter bilder.wochenblatt.net.



► DREIGESTIRN

Das närrische Dreigestirn der abgesetzten Engener Verwaltung brillierte bei der Fastnacht gemäß dem Motto: »Engen, das Tor zum Himmel«. Stadtbau- meister Matthias Distler (li) schwebte ebenso als Engelchen durchs närrische Nirwana wie Hauptamtsleiter Patrick Stärk. Flankiert wurden beide himmlischen Gestalten von Flugkapitän und Kämmerer Benjamin Mors mit stilechter Fliegerbrille von der Mors-Air.



► LAUFNARR

Für den ehemaligen Gottmadinger Zunftmeister Dr. Peter Baur gab es eine hohe Ehrung: Nach Dr. Robert Maus und Walter Benz ist er erst der dritte Gottmadinger, der vom Grobgünstigen Narrengericht zu Stocken zum Laufnarren geschlagen wurde. Dies erfolgte mit dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt.

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH



Thüga Energie ist „Top Lokalversorger 2016“

Zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 im Versorgungsgebiet



Die Thüga Energie wurde für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis als „Top Lokalversorger 2016“ ausgezeichnet. Darüber freuen sich Regiocenter-Leiter Karl Mohr (2.v.li.) mit seinen Teammitgliedern Louise Sickel und Sascha Buske sowie Pressereferentin Gabriele Müller (re.)

Das Energieverbraucherportal – ein unabhängiger Tarifrechner von Strom- und Erdgasstarifen für private Haushalte – ermittelt jährlich die Energieversorger mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zu den Gewinnern 2016 zählt erneut die Thüga Energie. „Wir sind sehr stolz darauf, bereits zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung Top-Lokalversorger zu bekommen“, so Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. Das Energieunternehmen hatte die Auszeichnung bereits 2014 und 2015 als eines von wenigen in der Region erhalten.

Im Gegensatz zu anderen Tarifrechtern setzt das Energieverbraucherportal auf ein Vergleichssystem, in dem neben den Preisen auch Aspekte wie Umweltschutz, Service, Engagement in der Region und Transparenz berücksichtigt werden. „Als lokaler Versorger ist ein verlässliches Service-Center vor Ort sowie unsere Unterstützung für kulturelle, sportliche und soziale Projekte selbstverständlich“, unterstreicht Karl Mohr. Mit dem Engagement für Erdgas- und Elektromobilität, klimaschonenden Strom- und Erdgasangeboten sowie einer umfangreichen Energieberatung kommt zudem der Umweltschutz nicht zu kurz. Leistungen, die

auch das Energieverbraucherportal bei seiner Bewertung honorierte. Ausschlaggebend dafür, dass die Thüga Energie im dritten Jahr in Folge den ersten Platz in ihrem Grundversorgungsgebiet belegt, sind dennoch vor allem die günstigen Strom- und Erdgas-Angebote sowie die transparente und verbraucherfreundliche Kommunikation der Preis- und Tarifkomponenten.



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de

Homburger
Bestattungshaus

16/20

Weil fachliche Beratung das A und O ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Amtsstuben bläst, bringt nicht nur das Windrad am Verenafohren voran sondern so manchen Ratsherrn ins Schwitzen: »Mit enormer Tatkraft er treibt an – der Gemeinderat schier verzweifelt dran«. Zum Vergnü-

Leinen los und Schiff Ahoi

Frauenfastnacht im Narrenschiff MS Pfarrheim Tengen

Tengen (swb). Bis auf den letzten Platz besetzt war das Narrenschiff MS Pfarrheim bei der Frauenfastnacht der Kfd Tengen. Der Bootsmann Andrea, die auch die komplette Regie des Abends inne hatte, und seine Crew begrüßten die Gäste an Bord mit dem Eingangslied: »Einer Seefahrt froh/Gelingen« ehe Christa in der Bütt über die Eitelkeit des Mannes aus dem Nähkästchen plauderte. Der amüsante Sketch über die braune Plage - gemeint waren die Schnecken im Garten - strapazierte die Lachmuskeln ebenso wie der närrische Ohrwurm »Aber mir reicht's wenn ich weiss, das i könnt wenn i wet« der Kirchenchorfrauen für Begeisterung sorgte und zum Mitsingen animierte. Nach der Pause bot dann ein Wasserballt eine geniale Showeinlage und die Widrigkeiten der Wechseljahre sorgten für Erheiterung. Mit viel Phantasie gestalteten



»Schiff Ahoi« hieß es für die Crew des Narrenschiffs MS Pfarrheim in Tengen.

swb-Bild: Nicole Schatzgry

die Modells ihre Röcke, von Ordensrock bis zum Ziegenrock war alles dabei, bei der Nummer »Es muss ein Rock durch

den Dom«. Auch die zwei neugierige Damen auf dem Bänke vor dem Rathaus überboten sich mit Tratsch und Klatsch über die Ortsgeschehnisse im vergangenen Jahr. Pfarrer Harald Dörflinger blieb vom närrischen Geplänkel nicht verschont, sondern bekam einen Gesundheits-Shake offeriert, damit er wieder zu Kräften komme und nicht mehr so »käsig« aussehe. Den krönenden Abschluss bildete dann die Fischerin vom Bodensee. Die ganze Crew heizte dem Publikum mit einer gekonnten Choreographie zu dieser bekannten Volksweise kräftig ein. Für die gute Stimmung an Bord sorgte während des Programms und danach Alleinunterhalter Johannes Zimmermann. Gleich am darauffolgenden Montag war die Crew der MS Pfarrheim erneut im Einsatz: Sie organisierte und gestaltete die Seniorenfastnacht und erfreute so noch einmal die Besucher.

Imkern für Anfänger

Hegau (swb). Der Bienenzuchtverein Randen e. V. bietet im Jahre 2016 bei ausreichenden Anmeldezahlen wieder einen Grundkurs in Bienenzucht an. Los geht es am Samstag, 27. Februar, mit dem Kurs, der sowohl theoretisches Wissen um die Biene und ihre Bedeutung für die Natur, wie auch praktische Erfahrungen der Imkerei am Bienenstand vermitteln wird. Der Kursverlauf wird sich über das gesamte Bienenjahr erstrecken. Die Kurse finden in der Regel alle 14 Tage Samstagnachmittags in Tengen-Wiechs statt. Interessierte sollten sich verbindlich bis Mitte Februar anmelden. Weitere Informationen und Anmeldungen sind bei Roland Stihl und Franz Merklinger möglich, beim Bienenzuchtverein Randen e. V., Telefon 07736/7363 oder 07774/7801, per E-Mail an: f.merklinger@web.de.

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY Engen: Do., 18.2., 16.30-19.30 Uhr: Kegeln in Mühlhausen mit anschl. Essen. Achtung: verlängerte Gruppenstunde! Bitte Turnschuhe mitbringen. Zugfahrer/innen steigen in Mühlhausen aus und warten, bis sie um 16.34 Uhr von einem/r Gruppenleiter/in abgeholt werden. Wer privat gebracht wird, bitte direkt zum Gasthaus Mägdeberg nach Mühlhausen bringen lassen und sich auch dort um 19.30 Uhr abholen lassen. **DRK Tengen:** Ein Blutspendetermin findet am Di., 23.2., von 15.30-19.30 Uhr in der Randenhalle, Schulstr. 13 in Tengen statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.2.2016: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Herr Höhn). »Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottes-

dienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Herr Höhn). »Engen«: So., 11 Uhr Spät-Gottesdienst. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 13./14.2.2016: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

AUTOMOBIL-CLUB

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Automobil-Club Engen im ADAC am Fr., 19.2., um 19.30 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen.

BÜRGERWEHR

Zur Jahreshauptversammlung sind die Bürgerwehrkameraden (in Uniform) am Fr., 19.2., um 19 Uhr ins Feuerwehr-Gerätehaus Engen eingeladen. Die Tagesordnung sieht Berichte, Wahlen und Termine vor.

DRK

Einen Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen B (B96), BE, AM, A1, A2, A (Zweirad, Pkw), L u. T führt das DRK Engen am Sa., 20.2., von 8.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 durch. Anmeldung bis Do., 18.2., unter Tel. 07732/9460-0 oder per Mail ausbildung@drk-engen.de; bitte Geburtsdatum und Telefonnummer angeben.

HEGAUER FV

Das Werner-Buhl-Turnier für D-Junioren wird am Sa., 20.2., ab 10 Uhr und das Turnier für E-Junioren am So., 21.2., ab 10 Uhr in der Sporthalle Engen ausgetragen. Das Werner-Buhl-Turnier für F-Junioren findet am Sa., 27.2., ab 10 Uhr und das Turnier für G-Junioren am So., 28.2., ab 10 Uhr ebenfalls in der Sporthalle Engen statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Seinen Jahresrückblick mit Diavortrag hält der Schwarzwaldverein am So., 21.2., 17 Uhr, im Sudhaus Engen.

MÜHLHAUSEN

FREIW. FEUERWEHR

Die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Mühlhau-

sen-Ehingen findet am Sa., 13.2., um 20 Uhr, im Gasthaus »Mägdeberg« in Mühlhausen statt.

NEUHAUSEN

KINDERCHOR

Zum Kindermusical »Blauland« lädt der Kinderchor Neuhausen am So., 21.2., um 17 Uhr ins Bürgerhaus Neuhausen ein.

SINGEN

EISENBAHNFREUNDE HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend der Eisenbahnfreunde Hegau findet am Do., 11.2. um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen, statt. Thema: Funktion, Technik und Betrieb einer Dampflokomotive. Videofilm mit einmaligen Aufnahmen aus allen Bereichen der Dampfloktechnik.

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhaus-Förderverein Singen am Do., 25.2., um 19 Uhr ins Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10 ein. Tagesordnungspunkte sind neben den Berichten u.a. Genehmigung der Jahresrechnung, Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2016, Vortrag von Dr. Andreas Dietz über das Medienkonzept, Vortrag von Dr. Stefan Asbach über Herzrhythmusstörungen und Museumsleiter Christoph Bauer gibt Einblicke ins Kunstmuseum Singen. Anträge zur Versammlung sind spätestens 8 Tage vorher an die 1. Vorsitzende, Petra Martin-Schweizer, zu richten. Gäste sind zur Mitgliederversammlung willkommen.

STETTEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Preiscego-Schwarzwald-

Meisterschaft veranstaltet die Freiw. Feuerwehr Stetten am So., 14.2., ab 14 Uhr im Bürgerhaus Stetten.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Zum Tagesseminar »Allrounderin LandFrau - bis an die Grenzen der Belastbarkeit?!« laden die Landfrauen Stockach-Engen am Sa., 9.4., nach Orsingen-Nenzingen ein. Die Teilnehmerinnen werden dafür sensibilisiert, Anzeichen einer Überbelastung, Depression oder eines Burnouts zu erkennen. Sie erhalten Hilfestellung, und wo es professionelle Unterstützung gibt. Anmeldung bis 11.3. unter 0761/27133-500 oder landfrauenverband@lfvs.de.

LANDFRAUEN

Einen Nährkurs »Westernkleid« bieten die Landfrauen an 6 Abenden vom 18.2. - 24.3., je-

weils donnerstags von 19.30-22 Uhr, bei Nähmaschinen Höss, Wahlwies, Stahlinger Str. 4 an. Die Teilnehmer nähen unter Anleitung ein Kleid im Westernlook und besuchen damit gemeinsam das Westerntreffen in Nenzingen. Referentin: Nadine Lehn; Anmeldung bei Karin Nagel, unter Tel. 0170/1879395 oder 07557/9283257.

Zum Landfrauenfrühstück wird am Sa., 13.2., um 9.30 Uhr ins Zollhaus in Ludwigshafen eingeladen. Anmeldung bei Karina Stengelin, unter Tel. 07775/1348 oder Andrea Lang, 07733/8571.

WELSCHINGEN

MUSIKVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Musikverein Welschingen am Do., 18.2., um 20 Uhr im Gasthaus Bären ab.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas



Der neue König von Arlen, Bernd Ueltzhöffer, mit Ralf Baumert, dem abgesetzten Bürgermeister und dem Burgvogt. swb-Bild: of

Arlen, nur noch Arlen

Separatismus nach 80 Jahren

Rielasingen-Worblingen (of). Vor 80 Jahren wurde das Dorf Arlen damals zu Rielasingen eingemeindet. Seither gab es schon das Bindestrich-Doppeldorf. Und das wurde nun zur Machtübernahme der Narren – zumindest für die Fasnetzeit erst mal wieder rückgängig gemacht. Auf der Treppe der Kirche St. Bartholomäus, wo seit einigen Jahren die Vertreter aller drei örtlichen Narrenvereine die Entmachtung von Bürgermeister Rald Baumert gemeinsam in einem Tribunal vornehmen, war es dann auch der Arlener Schermuser, Bernd Ueltzhöffer, der klar begründete, das Arlen immer der Bessere Teil von Rielasingen gewesen sei, mit dem Bahnhof, der Fabrik, dem Oberholz und überhaupt stets das Schwungrad der Gemeinde war. Deshalb solle das

Dorf nun auch wieder Arlen heißen. Die Delegation des Narrenvereins Katzdorf Arlen hatte indes auch schon gleich mal das neue Ortsschild mitgebracht, das nun die Besucher mit »Willkommen in Arlen« begrüßt. So soll es von nun auch sein, beschloss der Junker Hans als Richter, denn Bürgermeister Ralf Baumert hatte nicht mal einen Beistand zu seiner Verteidigung aufbieten können und musste deshalb auch ohne größere Gegenwehr den Rathaus-schlüssel abgeben. Bernd Ueltzhöffer wurde indes gleich als neuer König von Arlen gekrönt und ließ sich gerne feiern.

Mehr Bilder von der Entmachtung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Gaudi auf dem Bauernhof

Volkertshausen (of). Kittelschutz-Alarm herrschte beim diesjährigen Zunftball der Rehbockzunft Volkertshausen in der Wiesengrundhalle. Denn dort wurde das Motto »Bauernball« ausgerufen, das doch eine gute Anzahl der Besucher mit authentischem Landleben-Outfit umsetzte. Auf der Bühne gab es ein prächtig buntes Programm in der fast bis auf den letzten Platz besetzten Halle. Der Jugendtreff hatte sich für das Programm gleich mit meh-



»Ich will ein Cowboy als Mann« von den Hupfdohlen, in Volkertshausen. swb-Bild: of

ren Beiträgen beteiligt. Landvogt Christian Herz vollzog nach einem närrischen Austausch mit Zunftmeister Alois Keller, in den sogar Bürgermeister Alfred Mutter eingriff, die traditionellen Ehrungen der Narrenvereinigung Hegau Bodensee. Silber ging an Silke Auer, Silvia Singh, Monika Neidhart, Marius Schädler und Marc Weber, Gold (leider in Abwesenheit) an Heiko Schädler. Zum neuen Ehrenmitglied wur-

de Gertrud Roll ernannt. Da wurde ein Abrissstanz für die Wiesengrundhalle aufgeführt, die ja schon bald Geschichte sein wird. Zunftmeister Alois Keller trat auch als Bauer mit einigen ungeheuerlichen Geschichten aus seinem Stall auf. Wieder zurück auf der Bühne waren die »Hupfdohlen«, die hier ganz glänzend die alte Show »Zum Blauen Bock« aufleben ließen und so manchen Star im Gepäck hatten, um mit dem Publikum am Schluss das Bodenseelied von »Papis Pumpels« zu tanzen. Der Jugendtreff bot nicht nur eine »Bunker Horror Show«, sondern ließ auch noch »Andreas Gabalier« alias Mike Neidhard live auftreten – und zeigte einen ungestümen Film mit neuen Erkenntnissen zur Rehbock-Premiere zum Finale des Zunftabends. Gleich zweimal aufführen musste der RGV sein Wasserballett. Ganz neu war Jendo Mirthes als Moderator auf der Bühne und die Rolle schien ihm auf den Leib geschneidert. Die Regie lag in den bewährten Händen von Narrenpolizist Volker Schädler. Die Band »Lemon-gras« unterhielt das Publikum auch in den immer wieder nötigen Umbaupausen prächtig.

Bilder aus Volkertshausen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Unter dem Motto »Weltraum, Universum, All – hoch hinaus im Breamestall« gabs beim zweiten Hegau-Umzug in Singen-Schlatt eine Menge zu erleben. swb-Bild: of

Närrisches Trio

2. Hegau-Umzug zum Geburtstag

Singen-Schlatt (of). Nach einer guten Premiere im letzten Jahr in Mühlhausen fand am Sonntag der zweite Hegau-Umzug in Singen-Schlatt statt. Durch die Kooperation der närrisch Aktiven in Mühlhausen, Schlatt unter Krähen und Hausen an der Aach war zum 66. Geburtstag der Breame-Zunft Schlatt, die dafür sogar einen Jubiläums-Pin kreiert hatte, war dabei doch einen Umzug mit über 20 Gruppen zustande gekommen. Er bewegte sich von der Hohenkrähenhalle über die Dorfstraße über die Krähenburgstraße und den Poppeleweg, um zur ausgiebigen Nachfeier in verschiedenen Besenwirtschaften und der Unterkirche einzuladen. Die Rockodiles spielten zum Tanzdorf auf. Neben den Zunftmeistern der drei Zünfte, waren auch die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried, Mühlhausens Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, die Orts-

vorsteher Thomas Stocker (Hausen) und Markus Moßbrugger (Schlatt) auf der Promi-Treppe beim ehemaligen Rathaus postiert. Neben den Narrenzünften waren eine ganze Reihe weiterer Gruppen im Umzug dabei. Vom Udo-Jürgens-Fanclub, Guggenmusiken, bis hin zu »Jungnarren« gab's eine schöne Mischung. Die Diskussion um den Hegau-Umzug geht munter weiter. »Man muss schon zur Kenntnis nehmen, dass es dadurch in Mühlhausen am Sonntag keine Fastnacht gab und gerade ältere Narren eben nicht in die Nachbarschaft zum Feiern wollen oder können«, brachte es Rainer Hespeler auf den Punkt.

Mehr Bilder vom 2. Hegau-Umzug in Schlatt und den Aktionen von N.A.S.A.S. gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



wir feiern unseren ...

1. GEBURTSTAG!

... feiern Sie mit!

JETZT

4-WOCHEN TESTEN*

NUR

9,90-€/WOCH

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Singen
Adam-Opel-Str. 10
D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

HOTLINE
07731 / 93 160

*unverbindlich testen für 4-Wochen zum Preis von 9,90- €/Woche. Angebot einzulösen bis 4.03.2016.



Beauty Lounge

Angebote in der Beautylounge zum 1. Geburtstag

„Wahre Schönheit strahlt von innen.“ Mit der exklusiven Verwöhnbehandlung und den kostbaren Produkten von MARIA GALLAND schenken Sie Ihrer Haut neue Leuchtkraft!
60 min FIRST TIME Behandlung für:

49,-

Entspannung pur! Lassen Sie sich fallen und genießen Sie ein Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele. Eine Relax Massage mit angenehm duftenden Ölen aus dem fernen Osten!
60 min FIRST TIME Massage für:

38,-

Termine nach Vereinbarung unter **07731- 931628**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Beautylounge!

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (2,4)

1. PLATZ
Fitness-Studios
www.dtv.de

Wissenschaftlich
WQM
Zertifiziertes Muskeltraining

ÖKO-TEST
Test Fitness-Studios
gut
Ausgabe 01/2009

hansefit
Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen



Dr. Michael Klinger (r.) spottete über die Gerstensäcke - doch Zereimonienmeister Christoph Graf und Zunftmeister John Weber (v.l.) hielten dagegen.

swb-Bild: rab

»Lichtgestalt mit Urgewalt!«

Gottmadingen (rab). Einen verbalen Schlagabtausch lieferte sich der von den Narren entmachtete Bürgermeister Dr. Michael Klinger mit Markus Bruderhofer und Cedric Baur von der Narrenzunft Gerstensack. »S'neue Bad an sich wär genial, doch die Schwimmbahn isch leider viel zu schmal«, spotteten die beiden Narren und bezeichneten Klinger als »Schmalspurschwimmer«. »Des wundert

mich it bei euren Ranzen!«, hielt Klinger dagegen - und zweifelte: »Ich jedenfalls hätt kein Vertrauen in diesen Trupp von Oberschlaunen.« Zunftmeister John Weber bezeichnete er jedoch als »Lichtgestalt mit Manneskraft und Urgewalt«: »Der Kerle könnt des doch noch schaffen! Unser John schafft ohne Päusle, s'goht schneller, glaubt mir, in der Tat, weil ohne den Gemeinderat!«



Ganz entspannt schaute Bürgermeister Johannes I seiner Absetzung durch den Narrenpräsidenten Sigmar Hägele entgegen.

swb-Bild: ha

Über den Wolken

Mit dem Mos-Air in den Himmel

Engen (ha). Ungeduldig warteten am Schmotzigen Dunschtig die Zuschauer auf dem Engener Marktplatz auf die Machtübernahme durch die Narren. Als dann endlich der Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele, den Rathausschlüssel beim Bürgermeister einforderte, bemerkte er, dass die Bürger nun froh seien, dass die Narren regieren würden. Bürgermeister Johannes Moser hatte sich getreu dem diesjährigen Motto »Engen, das Tor zum Himmel«

als fescher Flugkapitän der Mos-Air verkleidet und erschien zusammen mit seiner Crew, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, auf dem Marktplatz. Diese waren unter anderem als adrette Flugbegleiter, Engelchen und Teufelchen, Sternchen, Himmelfahrtskommando und Fluglotse himmlisch verkleidet. Mit viel Jubel und Heiterkeit wurde dann, trotz des regnerischen Wetters, die Schlüsselübergabe und Ämteraushebung fröhlich gefeiert.



Rita Fechtig und Monika Hägele als Max und Moritz.

Viel Spass mit Max und Moritz

Hilzingen (swb). »Max und Moritz sind wir zwei...und bei jedem Spaß dabei!« - und das trifft genau auf Monika Hägele und Rita Fechtig zu, die bei der Hilzinger Straßenfasnacht wieder allerhand Nützlichkeiten anboten. Viele treue Helferinnen haben gehäkelt und gestrickt. Der Erlös dieses Fasnettreibens am Schmutzigen Donnerstag ging wie jedes Jahr an die »Brücke der Freundschaft«.

Der Schultes kriegt sein Fett ab

Mühlhausen (mu). Wenig Erbarmen hatten die Mühlhauser Käfersieder mit ihrem Schultes, dessen 25-jähriges Jubiläum sie ein knappes Jährchen später als Motto für ihr legendäres Narrenspiel am Schmotzigen Dunschtig aufgriffen. Zur Jubiläumsparty gab sich eine bunte Gästeschar ein Stelldichein bei Hans-Peter Lehmann alias Markus Bohl, der sich gemütlich auf dem Sofa lümmelte und das Narrenspektakel für seine Feier

nutzte. Seine ungeladenen Gäste ließen dann zum Vergnügen des närrischen Volkes ein Feuerwerk an Lokalkolorit abbrennen. Da bekamen der Kirchenchor mit seinem neuen Vorsitzenden Lothar Stengele (in Person) und die Quaken aus der Nachbarschaft ebenso ihr Fett ab wie Werner Schellhammer (Klaus Heim), der seine Ausstellungshalle als Gemeinschaftsunterkunft vermietet hat.



Narri Narro - Käferle flieg! Das Narrenspiel der Käfersieder garantierte auch in diesem Jahr beste Unterhaltung am Schmotzigen Dunschtig.

swb-Bild: mu

Quaken feiern Fiesta

»Viva España« in Ehingen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Vor vollbesetztem Hausbot war die Ehinger Quakenzunft bei ihrem bunten Abend, ein pralles Programm voll südländischem Temperament. Stolze Toreros, schöne Señoritas und bunte Ballermann-Touristen bevölkerten am Samstagabend die Halle. Dumm nur, dass es in Ehingen keine »toros«, sondern nur noch Milchkühe gibt. Noch dümmere, dass diese dem Narrenrat bei den Proben ausge-

alle Beteiligten wieder ihr Bühnentalent bewiesen: Die »Schnorrwieber« gingen bei ihrem Kurztrip nach Malle unfreiwillig im Rettungsboot baden, retteten dann aber den Abend mit einem feurigen Flamenco. Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums gingen die Holzer »auf Urlaubstour« und rockten als heiße Dirndl (mit viel Holz vor der Hütt'n) und fesche Bur-schen die Halle. Und vor dem großen Finale, bei dem sich die



Spätestens beim Finale der großen Fiesta hielt es in der Ehinger Eugen-Schädler-Halle niemandem mehr auf seinem Stuhl.

swb-Bild: Häufle

brochen waren und nun denselben zum Einmarsch durch den Saal jagten. So begann der temperamentvolle Abend, bei dem

rund 100 Akteure noch einmal versammelten, bliesen die »Kuttläputzer« dem Publikum im besten Sinne den Marsch.



Über mangelnde Kondition können die Welschinger Rollis wahrlich nicht klagen: Nach ihrem ausgelassenen Narrentreffen stürzten sie sich am Schmotzigen Dunschtig erneut ins närrische Treiben und forderten Bürgermeister Johannes Moser und seine Engener »Mos-Air-Crew« samt himmlischer Gestalten beim Narrenspiel im Rolli-Dorf.

swb-Bild: mu



Nicht wiederzuerkennen war die Zigeunergruppe des Narrenvereins Burg Roseneck, die sich zum Gemeinschaftsumzug am Sonntag in einen Märchenbob verwandelt hatte.

swb-Bild: of

»Zauberhafter Märchenwald«

Rielasingen-Worblingen (of). Der zweite Gemeinschaftsumzug der Narrenzünfte in Rielasingen-Worblingen hat schon viel mehr Publikumszuspruch erfahren als die Premiere vor einem Jahr. »Zauberhafter Märchenwald« war in diesem Jahr das Motto, an dem sich über 20 Gruppen beteiligten. Dabei waren auch einige Kindergärten mit ihrer ganzen Kinderschar und viele Gruppen, die auf eigene Faust an der ganzen Fastnacht unterwegs waren, wie zum Beispiel das Projekt »Silverstar«, das eindrucksvoll das Fahrerlebnis auf der riesigen Achterbahn simulierte, ein-

schließlich laufendem Kassenhäuschen, oder auch ein wunderschöner Märchenbob der Zigeunergruppe, der sich wie ein Lindwurm auf dem Umzugsweg rund um den Kulturpunkt Arlen bis hin zur Talwiesenhalle schlängelte. Die Schafflinger Narren hatten sich in lustige Zwerge-Kostüme gekleidet und waren ein weiterer schöner Farbtupfer. Nach dem Umzug gab es an der Talwiesenhalle das schon traditionelle Narrenbaumstellen für Kinder und des »Junkers Tafelrunde«, an der die Besucher dazu aufgerufen waren, ihr Vesper selbst mitzubringen.



Amtsübernahme im Gailinger Rathaus. Bürgermeister Brennenstuhl (rechts) rückte den Rathausschlüssel freiwillig heraus.

Keine Gegenwehr in Gelagé

Gailingen (hz). »Jo des is schwer, kaum zu ertragen, i glaub, i muss e Schnapserl haben! Da kommt er daher. Fast kleppert - er, i glaub des isch a Deppert - er«, lästerte das Gemeindegemeinschaftsamt von Gelagé, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl am Schmutzigen Donnerstag auf der Terrasse seines »Wiener Kaffeehauses« vor dem Gailinger Rathaus. Gemeint war der »Oberrarr der Gailinger Fastnacht«. Pünktlich um 10.30 Uhr zog Oberrarr und Zunftmeister Patrick Gansser mit seinem Eichelklaubergefolge zum Rathaus, um dort den Rathausschlüssel und den Thron zu ergattern.

Das halbe Dorf, verkleidet und in bester Fasnachtslaune, war Zeuge des Spektakels. Die Narrenmusik spielte »Ich sing a Liad für Di« und die Gailinger

Dschungelklöpfer schmetteten einen Guggenmarsch. Danach wurde am Gailinger Rathaus die Österreich-Flagge gehisst und Brennenstuhl fuhr fort: »Obergrenzen brauchen wir keine hier, höchstens für Wein, Schnaps und Bier« und er sprach von wildfremden Leuten, teils verummt, die anstatt nach Asyl, »Narri, Narro« schreien. Am Ende glaubte er sogar an einen Aufstand und forderte: »Der Anführer gehört auf die Guillotine«. Allerdings wurde die Absicht dementiert, denn die Narren kamen in friedlicher Absicht, heiter und froh, deshalb grüßte sie Brennenstuhl mit einem Narri-Narro....



Mehr Bilder zur Fasnet im Hegau unter bilder.wochenblatt.net.